

---

# Unternehmensmitbestimmung ohne Zwang

---

Juergen B. Donges, Johann Eekhoff  
Wolfgang Franz, Clemens Fuest  
Wernhard Möschel, Manfred J.M. Neumann  
(Kronberger Kreis)

**A 254344**

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>I. Die gesetzliche Unternehmensmitbestimmung auf dem Prüfstand</b>   | <b>5</b>  |
| Überbetriebliche Mitbestimmung von Anfang an im Streit – Anlässe für die aktuelle Diskussion  |           |
| <b>II. Fakten zur Unternehmensmitbestimmung</b>   | <b>10</b> |
| 1. Entwicklung und derzeitige Rechtslage  | 11        |
| Historische Wurzeln der Mitbestimmung – Ausnahmen für ausländische Unternehmen mit Sitz in Deutschland – Europäische Aktiengesellschaft (SE) – Mitbestimmungsregeln für deutsche Unternehmen  |           |
| 2. Abgrenzung zur betrieblichen Mitbestimmung   | 18        |
| Beteiligungsrechte des Betriebsrates und der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat  |           |
| 3. Quantitative Bedeutung in Deutschland  | 19        |
| Über 700 Unternehmen unterliegen dem Mitbestimmungsgesetz von 1976  |           |
| 4. Internationale Einordnung  | 21        |
| Deutsches Mitbestimmungsgesetz weltweit „einzigartig“   |           |
| <b>III. Ökonomische Bewertung</b>   | <b>23</b> |
| 1. Demokratisierung der Wirtschaft?   | 23        |
| Demokratieprinzip liefert keine Begründung für die Unternehmensmitbestimmung  |           |
| 2. Effizienzüberlegungen  | 25        |
| Kosten und Erträge der Mitbestimmung – Für die Mitbestimmung wird angeführt: erhöhte Bereitschaft, in Humankapital zu investieren, Beseitigung von Informationsasymmetrien, wirksamere Kontrolle des Managements und Reduzierung der Transaktionskosten – Argumente für die Mitbestimmung können nicht überzeugen |           |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>3. Empirische Wirkungsanalyse</b>  | <b>32</b> |
| Umfragen kommen zu gemischten Ergebnissen – Vergleiche verschiedener Mitbestimmungsformen fallen unterschiedlich aus  |           |
| <b>4. Fazit</b>   | <b>38</b> |
| Keine überzeugenden Belege für Effizienzgewinne durch die Mitbestimmung   |           |
| <b>IV. Vorliegende Reformvorschläge zur gesetzlichen Unternehmensmitbestimmung</b>  | <b>40</b> |
| <b>1. Darstellung</b>   | <b>40</b> |
| „Biedenkopf-Kommission“ – Kommission Mitbestimmung (BDA/BDI) – Berlin Center of Corporate Governance (BCCG) – Kommission Mitbestimmung (Bertelsmann Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung) |           |
| <b>2. Offene Fragen</b>   | <b>46</b> |
| <b>V. Neue Wege in der Unternehmensmitbestimmung</b>  | <b>48</b> |
| Argumente für Änderungsbedarf bei der Mitbestimmung   |           |
| <b>1. Ein freiheitliches Modell der Unternehmensmitbestimmung</b>   | <b>50</b> |
| Aufhebung des Zwanges zur Unternehmensmitbestimmung – Keine Notwendigkeit für Staatseingriff  |           |
| <b>2. Verhandlungslösung mit Auffangregel als zweitbesten Weg</b>   | <b>53</b> |
| Lockerung der geltenden Regeln – Gesetzliche Auffanglösung  |           |
| <b>Zusammenfassung</b>  | <b>56</b> |